

Karate-Demo am Apéro: Mit diesen Frauen möchte man keinen Krach haben



Kumite-Karate-Demonstration am Seoner Neujahrsapéro.

1/6

Ein Karatekampf, die Sportlerehrung, die Neuzuzüger-Begrüssung und ein üppiger Neujahrsapéro erwarteten die Gäste zum Traditionsanlass im Kulturzentrum Seon. von Sonja Furter

ÄHNLICHE THEMEN

[Kommentar schreiben](#)



300 Bilder zeigen:
Das verdichtete
Bauen hinterlässt
seine Spuren im
Dorfbild

Aktualisiert am 17.12.13, um
08:28 von Isabelle Schwab



Die Untere Mühle
soll aus ihrem
Dornröschenschlaf
erwachen

Aktualisiert am 04.12.13, um
06:00 von Fritz Thut

Mit Trommelwirbel und viel Applaus wurden drei junge Sportlerinnen auf die Bühne gebeten. Tiana Grujic (14 Jahre), Nadja Walti (25 Jahre) und Danijela Grujic (17 Jahre); seit Jahren erfolgreiche Karatekämpferinnen, stellten sich und ihre Sportart gleich selber vor.

Wer den Anlass bereits einmal besucht hatte, erinnerte sich möglicherweise an die Gesichter der drei jungen Frauen. Sie waren nämlich nicht zum ersten Mal bei der Sportlerehrung dabei. Dies ist beachtenswert, wenn man bedenkt, dass ein nationaler oder internationaler Podestplatz Bedingung sind, um von der Heimatgemeinde geehrt zu werden.

Diese Auflage haben in diesem Jahr alle drei sogar mehrfach erfüllt. Tiana holte sich den ersten Platz an der Shobu-Ipon-Schweizermeisterschaft in Bern in der U14 Open und den ersten Platz in der Schweizermeisterschaft in Fribourg in der Gruppe Kata, 13 Jahre. Nadja holte die Goldmedaille an der Shobu-Ipon-Schweizermeisterschaft für das Team Kumite und den dritten Platz bei der Schweizermeisterschaft in Fribourg Elite bis 61 kg und Danijela den ersten Platz an der Shobu-Ipon-Schweizermeisterschaft in Bern in der Kategorie U 18 Open, sowie den ersten Platz an der Schweizermeisterschaft in Fribourg in Kumite, U 18 bis 35 kg.

Die Kategorie Kata umfasst stilisierte Kämpfe, welche gegen imaginäre Gegner ausgeführt werden, während bei Kumite zwei Gegner gegeneinander kämpfen.

Man darf hoffen, die erfolgreichen Sportlerinnen auch im nächsten Jahr bei der Ehrung wieder anzutreffen.

Demonstration des Könnens

Statt des traditionellen Interviews mit den Sportlerinnen wartete diesmal eine Überraschung auf die Besucher. In Karate-Anzügen und mit Handschuhen bewaffnet gaben die drei Frauen eine Kostprobe ihres Könnens und führten einen Karatekampf vor. Während der Vorführung gaben sie Erklärungen rund um den Karate-Sport.

Gemeindeammann Heinz Bürki kommentierte die Kampfeinlage mit den Worten: «Mit diesen Damen möchte ich keinen Krach haben», was das Publikum mit Gelächter und zustimmendem Nicken quittierte.

Seon – eine gute Wahl

An diesem Sonntagmorgen ging es aber nicht nur um sportliche Leistungen. Neuzuzüger der Gemeinde Seon wurden von Heinz Bürki begrüsst: «Herzlich Willkommen in Seon. Sie haben eine gute Wahl getroffen.» In seiner Rede ging der Gemeindeammann auf Höhepunkte des vergangenen und Herausforderungen des neuen Jahres der Gemeinde ein.

Für musikalische Unterhaltung sorgte die Musikgesellschaft Seon unter der Leitung von Jörg Dennler. Als krönender Abschluss wartete ein Neujahrsapéro auf die Besucher. Serviert vom Elternverein Seon boten die vielen Speisen, Getränke und Stehtische Gelegenheit, mit anderen Leuten Kontakte zu knüpfen und ins Gespräch zu kommen.

(az Aargauer Zeitung)
